



ICF Research

3. Februar 2010

Welche DAX Werte haben aktuell noch überdurchschnittliches Kurs-Potential?

Verfasser: Klaus Stabel, Tel. 069 92877108

Impressum:

Herausgeber: ICF Kursmakler AG, Kaiserstrasse 1, 60311 Frankfurt am Main

Vorstand: Dr. Jobst Müller-Trimbusch (Sprecher), Marcus Bingel, Franz Joseph Schulten

Verantwortlich: Klaus Stabel, Leiter Research, Tel.: 069 92877108;

k.stabel@icfag.de © ICF Kursmakler AG, Frankfurt am Main 2000

In den beiden Charts sind DAX und S+P500 mit der 200 Tagedurchschnittslinie (TDL) und den Fibonacci Linien abgebildet. Generell schwanken die aktuellen Kurse um die Durchschnittslinien. In guten Zeiten überschreiten sie diese um maximal 15 bis 20 % und nähern sich dann wieder den Durchschnittslinien an. Entsprechendes gilt bei Unterschreitungen, die vor allem in 2008 zu beobachten waren. Die Fibonacci Linien lassen wichtige Unterstützungszonen und Widerstände erkennen.



Für die Aktienmärkte verlief der erste Monat des neuen Jahres 2010 alles andere als

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

zufriedenstellend. Für unseren Bluechips Index DAX ging es immerhin über 500 Indexpunkte nach unten. Beide Indizes zeigen fast identische Verlaufsmuster und beleben damit auch die These, dass der amerikanische Aktienmarkt letztlich auch für unser Kursgeschehen die entscheidenden Impulse liefert. Zeitliche Parallelen ergeben sich bei den Ab- und Aufschwungsphasen. Beide Indizes hatten die Tiefpunkte im März 2009 gesetzt und auch die 200 Tagelinien wieder im Mai 2009 von unten nach oben geschnitten. Auch die Intensität der Schwankungen -sprich die Volatilität – zeigen in beiden Märkten eine hohe Übereinstimmung.

Aktuell liegen beide Indizes vor zwei wichtigen Marken, die als massive Unterstützungslinien gelten: das 38,2 % ige Fibonacci Retracement und die stark beachtete 200 Tagedurchschnittslinie (TDL). Beide Indizes hatten in der jüngsten Aufwärtsbewegung seit dem Frühjahr 2009 annähernd 50 Prozent des vorherigen Abschwungs seit 2007 wieder aufholen können, bevor die gerade erfolgte Januar-Korrektur das -Kursplus wieder bis an die wichtige 38,2 % ige Fibonacci Unterstützungslinie abschmelzen ließ. Diese Line sagt im Grunde nur aus, dass von dem gesamten Kursverlust seit 2007 bis März 2009 auf dem aktuellen Niveau erst wieder knapp 40 Prozent in beiden Märkten aufgeholt werden konnte.



Die Gründe für die Januarkorrektur sind vielschichtig. Neben Griechenlands Defizit, dem downgrade britischer Banken, der leicht restriktiveren chinesischen Geldpolitik seinen hier noch – wie sich inzwischen herausstellte - die überwiegend unbegründeten Ängste vor der Q4 Berichtsaison in den USA und Europa genannt. In beiden Märkten wurde durch Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

die eben genannten Belastungsfaktoren die zuvor erreichte überkaufte Lage wieder weitgehend abgebaut. Der DAX liegt im Marktdurchschnitt der großen Werte nur noch 6 % über seiner 200 TDL und hat damit tendenziell wieder Erholungspotential aufgebaut.

Inzwischen haben von den 500 S+P Werten über 220 über das Q4 2009 Ergebnis berichtet. Auch dieses Mal wurden die Konsensuserwartungen der Analysten - nach Angaben des Informationsdienstes ThomsonFinancial - in drei Viertel der Fälle übertroffen. Diese Quote ist ungewöhnlich hoch und sollte auch wieder durch steigende Kurse honoriert werden können, vorausgesetzt, dass sich diese Tendenz auch noch bei den übrigen Reports bestätigt.

Kritisch wird es - wie die beiden Charts zeigen – für den weiteren Kursverlauf in der Regel dann, wenn das aktuelle Kursniveau über die jeweilige 200 TDL um 15 bis 20 % oder noch höher hinaus schießt. Es stellt sich in diesen Fällen die Frage, ob man hier zur Sicherung der Kursgewinne schreiten sollte und bei der Aktienselektion eventuell andere Titel stattdessen bevorzugen werden sollten.

Insgesamt vermittelt die folgende Tabelle einen recht guten Überblick darüber, welche Werte in der Kursperformance dem Markt schon relativ weit vorausgeeilt sind und welche andererseits theoretisch noch Nachholbedarf besitzen. Werte, die relativ weit vorne stehen, haben in der Regel weniger zusätzliches Kurspotential als Werte, die weiter hinten stehen.

Der DAX als Spiegelbild der größten 30 Aktien liegt derzeit im Durchschnitt um 6 % über der 200 TDL. Insofern hat sich die überkaufte Situation derzeit wieder deutlich abgebaut. 16 Werte liegen über dem Durchschnitt, wobei Infineon als größter Zyklischer der 200TDL am weitesten vorausgeeilt ist. Auch Henkel hat sich schon sehr weit nach oben abgesetzt. Es steht zu erwarten, dass die Werte die deutlich über ihren 200 TDL liegen, nicht die nächste Aufschwungsbewegung anführen werden. Wenn der DAX sich wieder erholt, dürfte es auch im Zuge der Branchenrotation demnächst neue Favoriten geben und diese sollten eher aus der unteren Hälfte der Tabelle kommen.

	DAX Werte	Kurs	Abstand in % von 200TDL
IFX GY Equity	Infineon Technologies AG	4,35	41,6
HEN3 GY Equity	Henkel AG & Co KGaA	36,04	27,5
FRE3 GY Equity	Fresenius SE	49,53	19,6
BAS GY Equity	BASF SE	41,88	17,6
LIN GY Equity	Linde AG	80,76	14,5
ADS GY Equity	Adidas AG	37,00	14,1
DPW GY Equity	Deutsche Post AG	13,02	13,2
LHA GY Equity	Deutsche Lufthansa AG	11,94	11,6
FME GY Equity	Fresenius Medical Care AG & Co	36,75	11,4

SIE GY Equity	Siemens AG	65,45	10,9
BAYN GY Equity	Bayer AG	50,03	10,2
BEI GY Equity	Beiersdorf AG	41,88	9,9
TKA GY Equity	ThyssenKrupp AG	23,95	8,6
RWE GY Equity	RWE AG	65,30	7,0
SAP GY Equity	SAP AG	33,92	6,4
DAI GY Equity	Daimler AG	33,53	6,0
DAX Index		5696,38	5,8
MUV2 GY Equity	Muenchener Rueckversicherungs	108,95	5,4
ALV GY Equity	Allianz SE	81,47	5,4
SDF GY Equity	K+S AG	42,14	5,3
MEO GY Equity	Metro AG	39,97	4,2
DTE GY Equity	Deutsche Telekom AG	9,42	2,9
SZG GY Equity	Salzgitter AG	66,22	1,7
EOAN GY Equity	E.ON AG	27,03	1,3
BMW GY Equity	Bayerische Motoren Werke AG	30,92	1,0
VOW3 GY Equity	Volkswagen AG	60,34	0,6
DBK GY Equity	Deutsche Bank AG	46,68	-2,3
MRK GY Equity	Merck KGaA	64,46	-3,3
MAN GY Equity	MAN SE	49,27	-3,7
CBK GY Equity	Commerzbank AG	6,00	-4,6
DB1 GY Equity	Deutsche Boerse AG	48,92	-12,6
TecDAX		821,29	15,2
MDAX		7669,89	14,9
HDAX		2886,58	6,8

Zirka die Hälfte der DAX Werte hat die 200 TDL noch nicht so weit überschritten wie der DAX und sollten somit zumindest theoretisch aufholen können. Interessant ist in diesem Zusammenhang auch die Tatsache, dass sich Werte aus der gleichen Branchen ähnlich verhalten. So liegen sowohl die Deutsche Bank als auch die Commerzbank nahe beieinander sowie die beiden Versicherungswerte. Atypisch schlecht liegt in der Pharmabranche beispielsweise Merck oder in der Versorgungssparte EON.

Es macht aus taktischer Sicht generell mehr Sinn auf Werte zu setzen, die ihre 200 TDL in der gegenwärtigen Marktphase noch nicht allzu weit überschritten haben oder sogar noch darunter liegen. Es dürfte beispielsweise unter Risikoaspekten ungünstiger sein, darauf zu setzen, dass ein Wert wie Infineon nach einer Überschreitung des 200 TDL um bereits über 40 %, den Markt weiterhin im diesem Tempo wie bisher outperformt. Es zeigt sich auch im Vergleich zu den hier noch in der Tabelle mit erfassten Durchschnitten des MDAX und TecDAX, dass die großen DAX Werte in den letzten Wochen eindeutig die stärkste Korrekturbewegung erfahren mussten. Dies ist ein weiteres Indiz dafür, dass sich in den letzten Wochen verstärkt auch ausländische Investoren – wohl nicht zuletzt aus Währungsgründen- von deutschen Bluechips getrennt haben. Die Erholungschancen sind derzeit jedoch höher einzuschätzen als die weiteren Kursrisiken. Dies Aussage gilt solange, wie die 200 Tagedurchschnittslinie und das 38,2%ige Fibonacci Retracement dem Markt ein tragfähige Unterstützung bieten.

Disclaimer

Dieses Dokument ist von der ICF Kursmakler AG erstellt und herausgegeben. Es ist ausschließlich zur Weitergabe an professionelle und institutionelle Kunden, nicht jedoch für Privatkunden und Dritte bestimmt.

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf / Verkauf von Wertpapieren dar. Der Kunde sollte eine selbstständige Anlageentscheidung auf der Grundlage einer vollumfänglichen Information und nicht gestützt auf diese Ausarbeitung treffen.

Das Datenmaterial, welches Grundlage der Analyse ist, wurde sorgfältig ausgewählt und evaluiert. Die Analyse wurde ausschließlich auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen erstellt. Die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Datenmaterials kann von der ICF Kursmakler AG nicht gewährleistet werden. Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge oder im Zusammenhang mit der Verteilung und / oder mit der Verwendung dieser Ausarbeitung entstehen.

Sämtliche Kursziele, welche für die in dieser Studie analysierten Unternehmen angegeben werden, können auf Grund verschiedener Risikofaktoren, wie z. B. Marktvolatilitäten, Branchenvolatilitäten, Wirtschaftslage, Nichterfüllung von Ertrags- und / oder Umsatzprognosen oder auch Maßnahmen der Unternehmen, möglicherweise nicht erreicht werden.

Die in dieser Analyse dargestellte Meinung gibt ausschließlich die persönliche Ansicht des Erstellers wieder. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Erstellers zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Diese kann sich jedoch ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil der Vergütung des Erstellers war, ist oder wird direkt oder indirekt an den Erfolg der hier dargestellten Ausarbeitung geknüpft. Der Ersteller der Studie erhält eine Vergütung, die sich an der Gesamtrentabilität der ICF Kursmakler AG orientiert.

Die ICF Kursmakler AG ist Skontroführer an der Frankfurter Wertpapierbörse und an der Bayerischen Börse. Die im Rahmen der Skontroführung betreuten Aktien sind auf unserer Internetseite www.icfaq.de unter der Rubrik Skontroführung , bzw. Global Markets / Spezialist SKF vollständig benannt. Aufgrund dieser Tätigkeit kann die ICF Kursmakler AG kurzfristig Handelspositionen in den besprochenen Aktien halten. Wir versichern, daß weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen eine Beteiligung von einem Prozent oder mehr am Grundkapital der analysierten Gesellschaft hält. Wir versichern ferner, dass weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen innerhalb der letzten fünf Jahre einem Konsortium angehörte, das eine Emission von Aktien der analysierten Gesellschaft übernommen hat.

Die Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter der ICF Kursmakler AG halten möglicherweise Positionen in Wertpapieren, die Gegenstand der vorliegenden Ausarbeitung sind. Die Mitarbeitergeschäfte des Erstellers der Analyse werden durch unsere Compliance Abteilung ständig überwacht. Eventuelle eigene Bestände des Erstellers sind in der Analyse mit angegeben. Die Mitarbeiter der Abteilungen Research und Compliance dürfen bis zur Veröffentlichung keine Mitarbeitergeschäfte in den analysierten Aktien tätigen. Auch dürfen sich die Mitarbeiter der Research Abteilung keine Kenntnis über den aktuellen Handelsbestand

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

der ICF Kursmakler AG verschaffen. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass die anderen Abteilungen, insbesondere der Handel, Empfehlungen der Research Abteilung nicht vor den Kunden bzw. vor der Veröffentlichung erhält.

Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Analyse. Die zuständige Aufsichtsbehörde der ICF Kursmakler AG ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die ICF Kursmakler AG verpflichtet sich, die von der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) aufgestellten ‚Deutsche Grundsätze für Finanz-Research‘ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Ohne unsere ausdrückliche Zustimmung darf diese Analyse, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Insbesondere gestattet die ICF Kursmakler AG nicht die Weitergabe dieses Berichtes an nicht professionelle Anleger und kann in keiner Weise verantwortlich gemacht werden, wenn Dritte diese Weitergabe bewirken. Dieses Dokument darf in anderen Ländern nur im Einklang mit dort geltendem Recht verteilt werden. Personen, die in den Besitz des Dokuments gelangen, sollten sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen.

Definition unserer Empfehlungen:

Wir gehen grundsätzlich von einem Anlagehorizont von bis zu 6 Monaten aus. Unsere Empfehlungen sind durch folgende Einschätzungen definiert:

Buy:	Kurschance von über 10%
Add:	Kurschance von 5% bis zu 10%
Hold:	Kursschwankung von 5% um den Besprechungskurs
Reduce:	Kursrisiko von 5% bis zu 10%
Sell:	Kursrisiko von über 10%

Die Annahme dieses Dokuments gilt als Zustimmung zu den oben genannten Beschränkungen.